

FVDZ GREEN DENTISTRY Award: Jetzt Projekte mit Zukunft einreichen

Mit dem neuen **FVDZ „GREEN DENTISTRY Award“** schafft der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) erstmals ein Förder- und Auszeichnungsformat, um herausragende Projekte, Initiativen und Persönlichkeiten aus der Zahnmedizin sichtbar zu machen. Ziel des Awards ist es, die vielfältigen Leistungen des Berufsstandes stärker in den öffentlichen Fokus zu rücken.

Der Award wird in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben und soll künftig jährlich verliehen werden. Die feierliche Preisverleihung findet bei der Hauptversammlung des FVDZ im Oktober statt.

Ausgeschrieben werden drei Kategorien:

- **„Ressourcenschonung“:** zeichnet Zahnarztpraxen und zahnärztlich geführte Einrichtungen aus, die Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung erfolgreich in den Praxisalltag integriert haben. Bewertet werden unter anderem Maßnahmen zur Energieeffizienz, Abfallvermeidung, nachhaltigen Beschaffung oder zur Sensibilisierung von Mitarbeitenden für umweltbewusstes Handeln. Der Preis soll zeigen, dass nachhaltiges Handeln und erfolgreiche freie Berufsausübung kein Widerspruch sein müssen.
- **„Innovation“:** richtet sich an Projekte und Konzepte, die durch digitale Innovationen die Versorgung, Abläufe, Qualität oder Kommunikation in der Zahnmedizin verbessern. Gesucht werden Ideen, die zeigen, wie moderne Technologien sinnvoll eingesetzt werden können, um die Zukunft der Zahnheilkunde aktiv mitzugestalten und einen Beitrag bei den aktuellen Herausforderungen wie Bürokratie, Fachkräftemangel, der Anwendung von KI oder Datensilos leisten.
- **„Soziales Engagement“:** würdigt Menschen und Initiativen, die sich mit besonderem Einsatz für gesellschaftliche Teilhabe, Chancengleichheit und den Zugang zu zahnmedizinischer Versorgung engagieren. Dazu zählen beispielsweise ehrenamtliche Einsätze im In- und Ausland, Förderung des Berufsnachwuchses oder Projekte für benachteiligte Bevölkerungsgruppen.

Jede der drei Kategorien ist mit **1.000 Euro Preisgeld** dotiert. Darüber hinaus erhalten die Gewinnerinnen und Gewinner die Möglichkeit, ihre Projekte einem breiten Fachpublikum vorzustellen. Der FVDZ lädt die Gewinner zur Hauptversammlung ein und wird die Projekte in seinen Medien präsentieren, insbesondere im *DFZ* und den digitalen Kanälen des Verbandes.

Bewerben können sich – abhängig von der jeweiligen Kategorie – Einzelpersonen, Praxisteams, niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie gemeinnützige Initiativen. Eine Mitgliedschaft im FVDZ ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Die Auswahl erfolgt durch unabhängige Jurys, die die Bewerbungen anhand der Kriterien wie gesellschaftlichen Wirkung, Innovationsgrad, Nachhaltigkeit, Übertragbarkeit und Plausibilität bewerten.

Gesellschaftliche Bedeutung der Zahnmedizin hervorheben

Mit dem FVDZ Award verfolgt der Verband mehrere Ziele: Er möchte das Engagement seiner Mitglieder und der Zahnärzteschaft insgesamt sichtbar machen, die gesellschaftliche Bedeutung der Zahnmedizin stärker hervorheben und gleichzeitig neue Zielgruppen für die Verbandsarbeit begeistern. Darüber hinaus soll der Award als modernes Förderinstrument dazu beitragen, innovative Ideen und vorbildliche Projekte in der Zahnmedizin zu unterstützen und deren Strahlkraft über den Berufsstand hinaus zu erhöhen.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **31. August 2026**. Der FVDZ lädt herzlich ein, Projekte einzureichen und damit zu zeigen, wie vielfältig, innovativ und gesellschaftlich relevant die Zahnmedizin in Deutschland ist.



Weitere Informationen
und das Bewerbungs-
formular gibt es hier:



Setzen Ihre Patient:innen ihre Zahnfleischgesundheit aufs Spiel? Setzen Sie auf *meridol*®

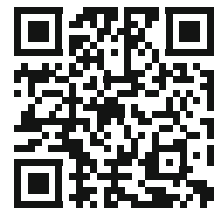


KURZZEITIGE
BEHANDLUNG



TÄGLICHER
ZAHNFLEISCHSCHUTZ

Sichern Sie sich
jetzt **kostenlose**
meridol®-Proben
für Ihre Patient:innen



meridol® med Chlorhexidin 0,2 % Lösung zur Anwendung in der Mundhöhle. Zusammensetzung: 100 ml Lösung enthalten 1,0617 g Chlorhexidindigluconat-Lösung, entsprechend 200 mg Chlorhexidinbis (D-gluconat), Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend), Glycerol, Propylenglycol, Macrogolglycerolhydroxystearat, Cetylpyridiniumchlorid, Citronensäure-Monohydrat, Pfefferminzöl, Patentblau V (E 131), gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Zur zeitweiligen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle, als temporäre adjuvante Therapie zur mechanischen Reinigung bei bakteriell bedingten Entzündungen der Gingiva und der Mundschleimhaut sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen, bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. Gegenanzeigen: Bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels, bei schlecht durchblutetem Gewebe, am Trommelfell, am Auge und in der Augenumgebung. Nebenwirkungen: Reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen von Zahnhartgeweben, Restaurationen (Zahnfüllungen) und Zungenpapillen (Haarzunge). Dieses Arzneimittel enthält Aromen mit Allergenen. Selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen auf. In Einzelfällen wurden auch schwerwiegende allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben. In Einzelfällen traten reversible desquamative Veränderungen der Mukosa und eine reversible Parotisschwellung auf. CP GABA GmbH, 20354 Hamburg. Stand: Januar 2026.